Rothe, Schüler und Politik

Klaus Rothe

Schüler und Politik

Eine vergleichende Untersuchung
bayerischer und
hessischer Gymnasialschüler

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1993

Der Autor: Klaus Rothe, Dr. phil. habil., OStR a.D., Professor am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg

Die Deutsche Bibliothek — CIP-Einheitsaufnahme

ISBN 978-3-8100-1104-6 ISBN 978-3-322-96013-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-96013-9

© 1993 by Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 1993

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Vorwort

Seit vielen Jahren habe ich an eine vergleichende Untersuchung hessischer und bayerischer Schüler gedacht, möglich wurde sie erst Anfang 1991 durch die intensive Mitarbeit von zwei Examenskandidaten, Herrn Thomas Hertle und Herrn Thomas Panzer, bei der Datenerhebung. Beide wollten eine Magisterarbeit über ein empirisches Thema schreiben, und dabei konnte ich sie für dieses Projekt gewinnen. Gedacht war zunächst an etwa 500 Schüler, die befragt werden sollten, sehr schnell wurden daraus fast 5.000. Beide sind treu mitgefahren an die verschiedensten Orte in Hessen und Bayern, zum Teil mußten wir bereits morgens um 3 Uhr in Erlangen losfahren. Ohne ihre Mitarbeit wäre die zügige Gewinnung der Daten im Mai und Juni 1991 nicht möglich gewesen. Ich danke ihnen dafür sehr. Herr Hertle war auch an der Organisation der Eingabe der Daten in den Computer hilfreich beteiligt, hat dabei eine Magisterarbeit über einen Teilvergleich zweier Orte angefertigt und inzwischen die Magisterprüfung mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Nach der langwierigen Dateneingabe durch studentische Hilfskräfte begann für mich 1992 die mühevollende Einzelarbeit strukturierender Auswertung, deren Ergebnis hier vorgelegt wird. Mehr als einmal erwiesen sich dabei allzu einfache Annahmen über Zusammenhänge als falsch, mußten zusätzliche Differenzierungen vorgenommen und weitere Indizes gebildet werden. Mehr als einmal dachte ich dabei an das bekannte Bild vom Pudding, den man versucht an die Wand zu nageln. Nur wer so etwas selbst schon einmal gemacht hat, kann wahrscheinlich die in dem vorliegenden Bericht steckende Mühe und Arbeitszeit einer einzelnen Person wirklich abschätzen.

Für die problemlose und vertrauensvolle Genehmigung der Erhebung durch die Kultusministerien in Bayern und Hessen danke ich nochmals.

Die Herstellung der Fragebögen und die Durchführung der Erhebung wurden möglich durch eine Unterstützung der Universität Erlangen in Höhe von DM 6.000,-. Die Eingabe der umfangreichen Daten in den Computer wurde von der DFG mit DM 12.000,- getragen und als zwischenzeitlich der ganze Vorgang aus akutem Geldmangel zu stoppen drohte, wurde die Fortführung durch eine Unterstützung seitens der Bayerischen Staatsregierung in Höhe von DM 3.500,- gesichert. Ich danke all diesen Institutionen und den Personen, die damit befaßt waren.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 5
Einleitung	S. 11
<i>Ziele und Anlage der vergleichenden Untersuchung bayerischer und hessischer Gymnasialschüler</i>	S. 11
<i>Anlage und Umfang der Untersuchung</i>	S. 17
1. Fragestellungen, Methoden und allgemeine Ergebnisse der Untersuchung	S. 21
<i>Schule, Eltern und Medien als Sozialisationsfaktoren</i>	S. 21
<i>Politisches Wissen</i>	S. 34
2. Die Einschätzung von Politik und des politischen Systems der Bundesrepublik durch die Schüler	S. 49
<i>Einschätzungen von Parteien und Politikern</i>	S. 52
<i>Einschätzungen des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Systems der Bundesrepublik</i>	S. 59
3. Politische Einstellungen der Schüler	S. 65
<i>Sozialkritische und linke Potentiale</i>	S. 65
<i>Sechs Fragen zur Erfassung politischer Einstellungen</i>	S. 76

<i>Rechte Orientierungen</i>	S. 80
<i>Pluralistische Einstellungen</i>	S. 93
<i>Zusammenfassung</i>	S. 97
<i>Der Schlagwortkatalog</i>	S. 100
<i>Antipluralistische und autoritäre Potentiale</i>	S. 109
 4. Der Vergleich bayerischer und hessischer Gymnasialschüler	 S. 119
<i>Schichtspezifische Unterschiede</i>	S. 119
<i>Geschlechtsspezifische Unterschiede</i>	S. 124
<i>Der Gesamtvergleich bayerischer und hessischer Gymnasialschüler</i>	S. 128
 5. Die Bedeutung der Schule und des Sozialkunde- Unterrichts für den Erwerb politischen Wissens und für die politische Bildung	 S. 137
<i>Ranglisten von Schulen</i>	S. 137
<i>Einschätzungen von Schülern</i>	S. 142
<i>Entwicklungspsychologische und sozialisations- theoretische Argumente aus dem allgemeinen Vergleich bayerischer und hessischer Schüler</i>	S. 144
<i>Schüler mit und ohne Kurse im Fach Sozialkunde</i>	S. 155

6.	Die Aufgaben der politischen Bildung und die Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung	S. 159
	<i>Ziele der politischen Bildung</i>	S. 160
-	<i>Verstehen von Politik</i>	S. 162
-	<i>Rechts- und Grundrechtsbewußtsein</i>	S. 166
-	<i>Subjektive Handlungskompetenz</i>	S. 168
	<i>Die Bedeutung von Struktur- und Prozeßwissen</i>	S. 169
7.	Abschließende Bemerkungen	S. 181

Anhang

	Verzeichnis der Tabellen	S. 185
	Grundgesamtheiten und Fallzahlen der befragten Schüler	S. 187
	Der verwendete Fragebogen	S. 189
	Literaturverzeichnis	S. 201